

Medienmitteilung

Gut besuchtes Wirtschafts-Frühstück der Standortförderung Limmattal

«Nachfolgeregelung einmal anders»

Dietikon, 05. Juni 2018 – Der Schweizer Volkswirtschaft geht viel Geld verloren, weil bei der Unternehmensnachfolge schlecht geplant wird. Dies postuliert Michele Imobersteg, Wirtschaftsjurist und Nachfolge-Experte am Sommer-Anlass des Wirtschafts-Frühstücks der Standortförderung Limmattal. Er hat eine Alternative: Die Unternehmenspacht.

Vor rund 30 Teilnehmern präsentierte Imobersteg seinen besonderen Ansatz zur Lösung des Nachfolgeproblems bei KMU. In der Schweiz müssten jährlich rund 75'000 Unternehmen ihre Nachfolge regeln. In den nächsten fünf bis 10 Jahren seien rund 500'000 Arbeitsplätze von einem Generationenwechsel betroffen. Im Gegensatz dazu stehe aber auch der Fachkräftemangel. Durch den Generationenwechsel, der oft im Zusammenhang mit Frühpensionierungen stehe, gehen – so Imobersteg – 90'000 Beschäftigte in hochqualifizierten Jobs verloren.

Viele Firmeninhaber finden, obwohl sie ein hochklassiges Unternehmen führen, keinen Nachfolger. Niemand will die Firma kaufen. Das kann zum Zwang führen, die Firma liquidieren zu müssen, was nicht nur emotional belastend ist. Eine Liquidation kann unter Umständen negative Folgen zeitigen, die sogar bis zum Verlust der Altersversorgung führen kann. Imobersteg empfiehlt als Lösung ein alternatives System. Die Unternehmung soll verpachtet werden. So wird die Firma weitergeführt, der Unternehmer bleibt Eigentümer, er erhält eine Verzinsung und er kann sein Know How weitergeben. Eine solche Verpachtung könne auch eine Übergangslösung darstellen, die allenfalls doch noch zu einer Veräusserung führen kann.

Das Wesentliche aber sei, so Imobersteg, dass frühzeitig Weichen gestellt werden, um eine Nachfolgeregelung in Angriff zu nehmen. Denn die Zeit eile schnell und gewisse Umstände im Leben liessen sich nun mal nicht wirklich ändern....

Das nächste Wirtschaftsfrühstück findet am 2. Oktober 2018 statt

Für Rückfragen:

Bruno Hofer

Geschäftsleiter

Standortförderung Limmattal

Riedstrasse 6

8953 Dietikon

Tel: 044 740 22 05

info@standort-limmattal.ch

Über die Standortförderung Limmattal

Die Standortförderung Limmattal ist ein im Herbst 2007 gegründeter Verein. Zu den Gründern gehören Gemeinden und die Wirtschaft aus den Kantonen Zürich und Aargau. Die Standortförderung hat zum Ziel, die Qualitäten des Limmattals für Arbeiten und Wohnen bewusst und bekannt zu machen. Sie koordiniert und unterstützt die Entwicklung der ganzen Region Limmattal. Als Vereinspräsident amtiert Toni Brühlmann, Stadtpräsident von Schlieren. Weitere Informationen unter www.limmat.info